

Disboxid 448 Elastikschrift

Pigmentierte, elastische 2K-Epoxidflüssigharz-Polyurethan-Beschichtung für Balkone, Terrassen und Laubengänge.
Lösemittelarm.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Beschichtung auf mineralischen und keramischen Fußbodenflächen im Außenbereich, wie z.B. Balkone, Terrassen, Laubengänge. Zwischenbeschichtung im Disboxid Multicolor-System und Stonecolor-System – außen.	
Eigenschaften	■ elastisch und rißüberbrückend ■ wetterbeständig ■ dauernaßbelastbar ■ widerstandsfähig gegen mechanische Belastung ■ als alternative Abdichtung unter Fliesen	
Materialbasis	2K-Epoxidflüssigharz-Polyurethan, lösemittelarm	
Verpackung/Gebindegrößen	3 kg, 10 kg Blech-Kombi-Gebinde	
Farbtöne	■ 10 kg Gebinde: Kieselgrau, Mittelgrau, Graubeige ■ 3 kg Gebinde: Kieselgrau Sonderfarbtöne auf Anfrage. Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor-Kollektion möglich. Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.	
Glanzgrad	Glänzend	
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahr lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.	
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,3 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 70 µm/100 g/m² ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 50 mg/30 cm² ■ Shore-Härte (A/D): ca. D 50	



Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN 53 168 bei 20 °C

	7 Tage
Schwefelsäure 20 %ig	+ (V)
Zitronensäure 10 %ig	+ (V)
Natronlauge 20 %ig	+
Ammoniak 25 %ig	+
Dest. Wasser	+
Kochsalzlg. 20 %ig	+
Zuckerlsg., gesättigt	+
Magnesiumchl. 35 %ig	+
Lysoform 2 %ig	+
Sagrotan 2 %ig	+ (V)
Motoröl	+
Kaffee	+ (V)
Coca-Cola	+ (V)
Bier	+ (V)
Apfelsaft	+ (V)
Rotwein	+ (V)
Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton, Zementestrich sowie keramische Beläge.
Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.
Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich max. 4 Gew.-%). Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.

Untergrundvorbereitung

Mineralische Untergründe

Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen sind prinzipiell zu entfernen. Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen oder mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren.

Hinweis: Zur Beurteilung der Haftung auf Polyesterbeschichtungen sind vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten prinzipiell Musterflächen anzulegen.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Keramische Untergründe

Untergrund gründlich reinigen und durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Schleifen oder Kugelstrahlen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Materialzubereitung

Grundmasse aufrühren und Härter zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

Grundmasse : Härter = 4 : 1 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Mit Glättkelle oder Hartgummi-Zahn rakel.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung*Saugfähige mineralische Untergründe:*

Mit Disboxid 420 E.MI Primer flutend grundieren. Bei sehr rauen Untergründen ist eine zusätzliche Kratzspachtelung erforderlich mit Disboxid 420 E.MI Primer: 100 Gew.-%
 Disboxid 942 Mischquarz: 150 Gew.-%
 Die frische Grundierung bzw. Kratzspachtelung sofort vollflächig und deckend mit Disboxid 942 Mischquarz absanden.

Keramische Untergründe:

Mit Disboxid 448 Elastikschicht unter Zusatz von ca. 2 Gew.-% Disboxid 952 Stellmittel zum Ausgleich der Fliesenfugen vorspachteln.

Gerissene Untergründe:

Angemischtes Material auftragen und in die frische Beschichtung ein geeignetes Gewebe (z.B. Firma Kobau, Glasgittergewebe 5/5) mind. 5 cm überlappend einbetten. An senkrechten Flächen ist Disboxid 448 Elastikschicht mit ca. 3–4 Gew.-% Disboxid 952 Stellmittel spachtelfähig einzustellen.

Beschichtung

Angemischtes Material auf die Fläche gießen. Mit der Glättkelle gleichmäßig verteilen. Zur vollständigen Entlüftung nach ca. 10 Min. mit der Stachelwalze abrollen. Mindestdicke: 1 mm. Je nach vorhandener Rißbreite können höhere Schichtdicken erforderlich sein.

Beschichtung unter Fliesen

Auf die Beschichtung zusätzlich innerhalb von 20 bis 24 Stunden Disboxid 448 Elastikschicht mit einer Glättkelle gleichmäßig auftragen, mit der Stachelwalze entlüften und anschließend vollflächig im Überschuß mit Disboxid 943 Einstreuquarz absanden. Vor Verlegung der Fliesen den überflüssigen Sand abkehren.

Alternative Oberflächengestaltungen*Chipseinstreuung:*

Disboxid 948 Color-Chips in die frische Beschichtung einstreuen und die Oberfläche glatt oder rutschhemmend mit Disbothan 446 PU-Klarschicht (siehe TI 446) versiegeln.

Multicolor-System:

Aufbau des Multicolor-Systems für Balkone, Terrassen und Laubengänge siehe System-Merkblatt.

Stonecolor-System:

Aufbau des Stonecolor-Systems für Balkone, Terrassen und Laubengänge siehe System-Merkblatt.

Verbrauch

Fliesenfugenspachtelung	
Disboxid 448 Elastikschicht	ca. 500–1.000 g/m ²
Disboxid 952 Stellmittel	ca. 10–20 g/m ²
Beschichtung	
Disboxid 448 Elastikschicht	ca. 1,34 kg/mm/m ²
Beschichtung unter Fliesen	
Disboxid 448 Elastikschicht	ca. 1,0 kg/m ²
Disboxid 943 Einstreuquarz	ca. 2–3 kg/m ²
Oberflächengestaltungen	
<i>1. Chipseinstreuung</i>	
Disboxid 948 Color-Chips	ca. 30 g/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung</i>	
Disbothan 446 PU-Klarschicht	ca. 150 ml/m ²
Disbon 947 SlideStop Rough	ca. 15 g/m ²
Disbocolor 499 Verdünner	ca. 8–15 ml/m ²
<i>3. Glatte Versiegelung</i>	
Disbothan 446 PU-Klarschicht	ca. 150 ml/m ²

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 1 Stunde.
 Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 16 und max. 24 Stunden betragen.

Bei längeren Wartezeiten muß die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 16 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminierungen auftreten können.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disboxid 419 Verdünner.

Hinweise

Gutachten	■ 1-1172: Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt. <i>Grundmasse:</i> Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers (im Sicherheitsdatenblatt) beachten. <i>Härter:</i> Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, Gebindeetikett vorzeigen). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige und ausgehärtete Materialien als Farbabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 150 g/l VOC.
Giscode	RE 2
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 448 · Stand: Juni 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88